



Netzwerk der Geburtshäuser

NEWSLETTER – 05. Juli 2017

Liebe Netzwerk-Kolleginnen,

heute beschäftigen uns insbesondere zwei Themen:

- **Ergebnis der Schiedsstellensitzung 04.07.2017**
- **Haftpflichtversicherung – für weitere vier Jahre nur für DHV-Mitglieder**

Herzliche Grüße von euren Vorstandsfrauen

Christine Bruhn, Elke Dickmann-Löffler, Isabelle Rosa-Bian

Ergebnis der gestrigen Schiedsstellensitzung:

Leider und nicht ganz unerwartet konnte der Sack gestern doch noch nicht zugebunden werden. Es braucht noch einen weiteren Arbeitsgang, allerdings diesmal ohne weiteres Treffen. Wir haben uns auf ein Umlaufverfahren verständigt. Die Schiedsstelle hat signalisiert, sehr zügig arbeiten und entscheiden zu wollen. Es soll alles noch vor der Sommerpause abgeschlossen sein.

Ausführliche Informationen findet ihr auf der Webseite des DHV

<https://www.hebammenverband.de/aktuell/>

und im Newsletter des BfHD (als Email) .

Haftpflichtversicherung für DHV-Mitglieder:

Alle über den DHV versicherten Hebammen haben auch in den nächsten vier Jahren ihre Haftpflichtversicherung „sicher“ in der Tasche. Sicher sind auch der weitere Prämienanstieg und damit der steigende Eigenanteil. Die Deckungssumme wird ab 01.07.2018 von 7.500.000 € auf künftig 10.000.000 € angehoben.

Zeitraum (jeweils 1 Jahr)	Haftpflicht- prämie	Sicherstellungs- zuschlag	Eigenanteil der Hebamme
01.07.2017 – 30.06.2018	7.639 €	5.534 €	2.105 €
01.07.2018 – 30.06.2019	8.174 €	6.002 €	2.172 €
01.07.2019 – 30.06.2020	8.664 €	6.431 €	2.233 €
01.07.2020 – 30.06.2021	9.098 €	6.811 €	2.287 €

Nach wie vor treibt das Versicherungskonsortium die Prämien ungebremst in die Höhe und wie bisher ist das Modell der Gruppen-Haftpflichtversicherung an die Mitgliedschaft im DHV gebunden. Beides ist nicht nachvollziehbar und absolut inakzeptabel. Unklar bleibt immer noch, was dieser stetigen



Netzwerk der Geburtshäuser

Steigerung tatsächlich zugrunde liegt. Diese sich weiter drehende Finanzschraube ist eine Gefahr für den ganzen Berufsstand.

In einem Schreiben an das Bundesgesundheitsministerium fordern deshalb das Netzwerk der Geburtshäuser und der BfHD Herrn Gröhe auf, **umgehend** auf die Versicherungswirtschaft einzuwirken, damit diese Versicherungsverträge auch mit „Nicht-Mitgliedern“ des DHV abgeschlossen werden können, denn diese Ungleichbehandlung der Hebammen ist durch nichts zu rechtfertigen.

Im Übrigen brauchen wir eine langfristige Lösung der Versicherungssituation, die aus unserer Sicht nur ein Haftungsfonds bieten kann. Dies sieht auch der DHV so - obgleich er den neuen Gruppenvertrag in dieser Form so abgeschlossen hat.

**Termin der nächsten Arbeitstagung und Mitgliederversammlung:
Freitag/Samstag 16.-17. Februar 2018 im Geburtshaus München**

05.07.2017

Netzwerk der Geburtshäuser/HgE
info@netzwerk-geburtshaeuser.de
www.netzwerk-geburtshaeuser.de